

Hans-Erich Jonen
Vorsitzender der UWG Meckenheim
Julius-Leber-Str. 52
53340 Meckenheim

Telefon und Fax: 02225/ 701443

mobil: 0171-1710097

Email: hans-erich_jonen@t-online.de



Meckenheim, 10.06.2020

An die Redaktionen der örtl. Presse

MEDIENINFORMATION

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Unabhängige Wählergemeinschaft Meckenheim übersendet Ihnen nachfolgende Medieninformation mit der Bitte um Veröffentlichung.

Ratsfraktionen der Stadt Meckenheim wollen Haustechnik von gestern fördern?

Nicht anders kann sich die UWG Meckenheim die Ablehnung ihres Ergänzungsantrags im letzten Stadtentwicklungsausschuss erklären, der die Verwaltung gebeten hätte zu untersuchen, ob die Energie- und Nahwärmeversorgung des in Planung befindlichen Baugebietes „Merler Keil III“ möglichst ressourcenschonend und umweltfreundlich gestaltet werden könnte.

Besonders verwunderlich die fachlich fragwürdigen Argumente, mit denen die lediglich als Beispiel aufgeführte Möglichkeit der Energieversorgung mittels "Kalter Nahwärme mit Wärmepumpen" durch die Fraktionen verrissen wurde – wohlgermerkt ohne sich mit dem Hintergrund des Ergänzungsantrags auseinanderzusetzen. Es drängt sich der Eindruck auf, dass im Rahmen der Bauleitplanung klassischen Energieträgern wieder einmal der Vorrang eingeräumt werden soll zum Nachteil der Bauherren und Mieter, denen aus einer zukunftsfähigen, ressourcen- und umweltschonenden Energie- und Nahwärmeversorgung ein nicht unerheblicher finanzieller Vorteil erwachsen würde.

Die UWG Meckenheim bedauert ausdrücklich, dass hier die Gelegenheit, sich frühzeitig mit diesem, aus unserer Sicht wichtigen Aspekt der Bauleitplanung befassen zu können, aus zweifelhaften Gründen vertan wurde. Im Gegensatz zu den Parteien, denen dies zu frühzeitig erschien, halten wir es für wichtig, diesem Aspekt bereits zum frühestmöglichen Zeitpunkt die notwendige Aufmerksamkeit zu widmen, damit man nicht in einer späteren Planungsphase zu kostenintensiven Änderungen gezwungen ist oder möglicherweise Festlegungen, die im Zuge der vorangegangenen Bürgerbeteiligung erarbeitet wurden, revidieren muss.

Für die UWG Meckenheim ist der Wahlspruch „Gerne im Grünen leben und arbeiten“ keine leere Worthülse, sondern Auftrag und Leitgedanke. Auch in Zukunft wird die UWG daher dieses im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes wichtige Thema weiter im Fokus behalten.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Erich Jonen